Gersdorfer Gemeindeblatt'l

Ausgabe **18**
Winter 2015/2016
An einen Haushalt
Amtliche Mitteilung
Zugestellt durch post.at

Nachrichten aus der Gemeinde Gersdorf an der Feistritz

Unser erstes gemeinsames Jahr!

Inhaltsverzeichnis

2015 – Das Jahr der Veränderungen 4
Beschlüsse 9
Finanzen/Haushalt 14
Gemeindeförderungen 18
Fahrzeugankauf 19
Neue Projekte 20
Bauhofumbau - neues ASZ 23
Hochwasserschutz feierlich eröffnet 24
Straßen- und Wegsanierungen 26
Martina Zotter – Tagesmutter 29
Kindergarten 30
Volksschule 32
Maibäume für Gemeindefunktionäre 39
25-jähriges Pfarrerjubiläum 41
Dorffest 42
Parkfest 43
Traditionsgasthaus Krenn zugesperrt 44
Besonderes Jagdglück 45
Wandertage 46
Aktive Dorfgemeinschaft Oberrettenbach 47
Schafschur-Staatsmeisterschaft 48
Landtechniktag in Gschmaier 49
Landjugend 50
Verena Loidl – Volontär in Südafrika 52
Brotprämierung 53
Neue Stocksporthalle 55
Armbrust Staatsmeister 2015 57
Jubilare 60
Standesbewegungen 63
Informationen 70

Liebe Bürgerinnen und

Ein ereignisreiches Jahr neigt sich dem Ende zu, wir haben auf kommunaler Ebene den ersten gemeinsamen Abschnitt gut auf den Weg gebracht. Die Zusammenführung der beiden Altgemeinden ist eine große Herausforderung und ist uns bisher gemeinsam recht gut gelungen. Wir haben die besten Voraussetzungen für ein schönes, erfolgreiches Zusammenleben und können als Bewohnerinnen und Bewohner der Zukunft der neuen Gemeinde mit Zuversicht entgegensehen.

Das heurige Jahr in der Gemeinde war geprägt durch große Veränderungen und intensive Arbeit. Vieles konnte bewegt, verändert und neu gestaltet werden. Die Fusion mit Jahresbeginn und die nachfolgende Gemeinderatswahl haben auch einige personelle Veränderungen im Gemeinderat bewirkt. Mein Dank gilt an dieser Stelle den ausgeschiedenen Gemeindefunktionären, von denen einige über Jahrzehnte hinweg verdienstvolle Arbeit zum Wohle der Bevölkerung in den beiden Altgemeinden geleistet haben.

Impressum

Herausgeber:
Gemeinde Gersdorf a.d. Feistritz
A-8212 Gersdorf 78
Tel.: 0 31 13 / 24 10 - 0
Fax: 0 31 13 / 24 10 - 4
gemeinde@gersdorf.gv.at

Für den Inhalt verantwortlich:
Bürgermeister Ing. Erich Prem
erich.prem@gersdorf.gv.at

Layoutgestaltung:
Ing. Peter Pöschl
peterpoeschl@aon.at

Druckerei:
Impuls-Druck, Sinabelkirchen

Bürger der neuen Gemeinde Gersdorf!

Ein sehr bewegender Moment für mich war, als ich heuer bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates mein Gelöbnis in die Hand von Bezirkshauptmann Dr. Rüdiger Taus, als erster Bürgermeister der neuen, größeren Gemeinde Gersdorf leisten durfte. Ich darf mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei allen Wählerinnen und Wählern für die Unterstützung bei der Gemeinderatswahl bedanken. Ich werde mich bemühen, mein Amt an der Spitze der Gemeinde verantwortungsvoll und mit Demut auszuüben, und mich auch weiterhin mit voller Kraft für die Anliegen, Sorgen und Nöte der Bürgerinnen und Bürger einsetzen. Ich sehe meine vorrangige Aufgabe in der erfolgreichen Weiterentwicklung und Modernisierung der Gemeinde unter Berücksichtigung der Bedürfnisse der hier lebenden Menschen. Mein Bestreben dabei ist wie bisher, ein Bürgermeister für alle Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger zu sein. Ich habe daher nach der konstituierenden Sitzung mein Mandat als Gemeinderat zurückgelegt und führe seither meine Amtsgeschäfte als sogenannter „Volksbürgermeister“.

Ich bin sehr stolz, dass es aufgrund der guten Zusammenarbeit im Gemeinderat bereits im ersten gemeinsamen Jahr gelungen ist, wichtige Vorhaben umzusetzen und notwendige Anschaffungen zu tätigen. Ich denke hier zum einen an die Fertigstellung des „Jahrhundertprojektes Hochwasserschutz Gersdorf“, den Zu- und Umbau im Bauhof Gersdorf mit Abfallsammelzentrum, den neuen Streusalzsilo, die Straßenbauvorhaben in Gschmaier und Oberrettenbach. Zum anderen ist hier der Ankauf des neuen Kommunaltraktors mit Schneepflug und Böschungsmähgerät und des neuen Feuerwehrautos zu erwähnen. Erfreulicherweise konnte der Gesamthaushalt der neuen Gemeinde in Höhe von € 3,85 Millionen ausgeglichen und ohne Neuverschuldung der Gemeinde gestaltet werden. Dies war allerdings nur dank der großzügigen Unterstützung durch unseren Gemeindereferenten Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer möglich, weil für diese wichtigen vorgenannten Maßnahmen beträchtliche Mittel an Bedarfszuweisungen des Landes Steiermark abgerufen werden konnten. Aber auch unsere starken Wirtschaftsbetriebe, die rund 400 Arbeitnehmern eine Beschäftigungsmöglichkeit in der Gemeinde bieten, tragen wesentlich mit ihrer geleisteten Kommunalsteuer zu diesem positiven Ergebnis bei.

Es ist wichtig, stets zum richtigen Zeitpunkt die richtigen und erforderlichen Schritte zu setzen. So haben wir bereits weitere Investitionen in die Verbesserung der Infrastruktur geplant. Nach der Fertigstellung des Hochwasserschutzes soll als nächstes wichtiges Vorhaben die Ortserneuerung in Gersdorf mit Gehsteig, Beleuchtung, Ortsgestaltung und vor allem Breitbandanschluss in Angriff genommen werden. Darüber hinaus ist die Sanierung der Alten Schule in Gschmaier vorgesehen. Die genauen Details können Sie den nachfolgenden Seiten entnehmen. Hier möchte ich Ihnen gleich viel Spaß beim Lesen unserer Gemeindenachrichten, mit Jahresrückblick und Ausblick auf das nächste Jahr, wünschen.

Abschließend darf ich mich bei Ihnen, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, für das hohe Maß an Vertrauen, für die netten Begegnungen, für die schönen Stunden und für die anerkennenden Worte, die mir viel Kraft für meine tägliche Arbeit geben, herzlich bedanken. Mein besonderer Dank gilt natürlich allen Mitarbeitern der Gemeinde, den Mitgliedern des Gemeindevorstandes und des Gemeinderates, die gemeinsam mit mir die Geschicke unserer Gemeinde lenken.

Mit den besten Wünschen für ein friedvolles Weihnachtsfest sowie Gesundheit, Glück und Wohlergehen für das kommende Jahr 2016!

Herzlichst Ihr Erich Prem

2015 – Das Jahr der Veränderungen

Die Verschmelzung der beiden Altgemeinden zur neuen größeren Gemeinde Gersdorf an der Feistritz wurde mit 1.1.2015 vollzogen. In der neuen Gemeinde, die sich jetzt aus vier Katastralgemeinden zusammensetzt, leben auf über 3.000 ha mehr als 1.700 Menschen. Die Fusion hat in der Folge auch einige personelle Veränderungen im Gemeinderat mit sich gebracht. Einerseits sind verdienstvolle Gemeindefunktionäre aus Oberrettenbach und Gersdorf freiwillig ausgeschieden, andererseits wurden auf Grundlage der Ergebnisse der Gemeinderatswahl im Frühjahr die Positionen im Gemeinderat der neuen, größeren Gemeinde entsprechend besetzt.

Dank an die ausgeschiedenen Gemeindefunktionäre

Der langjährige Bürgermeister von Oberrettenbach Gottfried Reisinger, der vom Jahr 2000 an bis zur Fusion die Geschicke der Altgemeinde Oberrettenbach mit viel Einsatz und Umsicht geleitet hat, ist für die neue Periode nicht mehr zur Verfügung gestanden. Gottfried Reisinger hat in seiner Amtszeit viele Akzente gesetzt. Er hat für eine lückenlose Wasserversorgung mit eigenem Gemeinschaftsbrunnen, Versorgungsnetz und Hochbehälter, eine lückenlose Abwasserentsorgung, die Erweiterung des Bauhofes mit Neuordnung der Müllentsorgung sowie für den Bau- und die Sanierung des Straßennetzes gesorgt. Aufgrund seiner hervorragenden Leistungen zum Wohle der Bevölkerung wurde er beim diesjährigen Dorffest in Gersdorf zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt.

Mit den Vorstandsmitgliedern Johann Burger, der seit 2008 als Vizebürgermeister in der Altgemeinde Gersdorf tätig war, Josef Schafler, der in der abgelaufenen Gemeinderatsperiode die Funktion des Gemeindekassiers ausübte, sowie mit dem ehemaligen Vizebürgermeister und zuletzt Gemeinderat EHBI Bernhard Gölles haben erfahrene Kommunalpolitiker, die auf eine mehr als 30-jährige Tätigkeit zurückblicken können, den Gemeinderat verlassen. Weiters sind GR Anton Radl, GR Bettina Posch und GR Hermann Gauster aus der Altgemeinde Gersdorf sowie die Gemeinderäte Erna Schinzl, Manfred Haider und Johann Leeb aus der Altgemeinde Oberrettenbach freiwillig ausgeschieden. Ihnen allen gebührt der Dank der Gemeinde für ihren vorbildlichen Einsatz zum Wohle der Bevölkerung.

Gottfried Reisinger hat drei Perioden lang als Bürgermeister die Gemeinde Oberrettenbach hervorragend geleitet und wurde zum Ehrenbürger der Gemeinde ernannt.

Gemeinderatswahl in der neuen Gemeinde

Am Sonntag, dem 22.3.2015, hat in der neuen Gemeinde Gersdorf (erstmals gemeinsam mit Oberrettenbach) die Gemeinderatswahl in der neuen Konstellation stattgefunden. Insgesamt waren 1.400 Gemeindebürgerinnen und Gemeindebürger aufgerufen, eine neue Zusammensetzung der Gemeindevertretung zu wählen. Unter den 1.400 Wahlberechtigten haben 1.211 Personen von ihrem Wahlrecht Gebrauch gemacht. Aufgrund der Wahlergebnisse ist demnach die ÖVP mit zehn Mandaten, die FPÖ mit vier und die SPÖ mit einem Mandat im neuen Gemeinderat vertreten. Von den drei Gemeindevorstandssitzen entfielen zwei auf die ÖVP und einer auf die FPÖ. Die weit über dem Landesschnitt (73,37%) liegende, hohe Wahlbeteiligung von 86,50% zeugt von große demokratischen Interesse in unserer neuen Gemeinde.

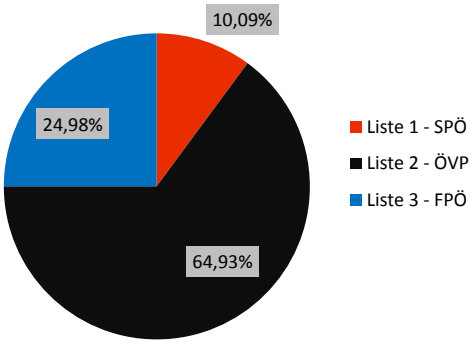
Wahlberechtigte	**1400**
Wähler	**1211**
Gültige Stimmen	**1189**
Ungültige Stimmen	**22**
Wahlbeteiligung	**86,50%**

Gemeinderatsmandate:

SPÖ	1	0 Vorstandssitze
ÖVP	10	2 Vorstandssitze
FPÖ	4	1 Vorstandssitz

Ergebnisse im Einzelnen

Sprengel	Liste 1 - SPÖ	Liste 2 - ÖVP	Liste 3 - FPÖ
1 Gersdorf - Hartensdorf	52	384	179
2 Gschmaier	15	206	54
3 Oberrettenbach	53	182	64
Summe	120	772	297



Konstituierung des Gemeinderates

Am 23.4.2015 wurde die konstituierende Sitzung mit der Wahl des neuen Gemeindevorstandes durchgeführt. Zuerst fand die Angelobung der neu gewählten Mitglieder des Gemeinderates mit Gelöbnis in die Hand des Vorsitzenden statt. Danach wurden – gemäß §23 und §24 Steiermärkische Gemeindeordnung 1967 i.d.g.F. – in geheimer Wahl die Mitglieder des Vorstandes (Bürgermeister, Vizebürgermeister und Gemeindekassier) gewählt.

Gemeinderätin Petra Auer bei der Stimmabgabe

Die Stimmenzähler bei der Arbeit

Angelobung durch den Bezirkshauptmann

Gemäß §26 der Steiermärkischen Gemeindeordnung wurde nach der Wahl vom anwesenden Bezirkshauptmann, Dr. Rüdiger Taus, die Angelobung von Bürgermeister Ing. Erich Prem (ÖVP) und seinem Stellvertreter Walter Schmid (ÖVP) vorgenommen.

Grußworte von Bezirkshauptmann Dr. Rüdiger Taus

Der neu gewählte Gemeindevorstand

Als weitere Gemeinderäte wurden angelobt (alphabetisch):

Petra Auer (ÖVP), Hermann Dampfhofer (ÖVP), Maria Grabner (ÖVP), Scarlett Hofstädter (FPÖ), Ingrid Möstl (FPÖ), Christian Ober (FPÖ), Eduard Paier (ÖVP), Andrea Potzinger-Wurzer (ÖVP), Andreas Reichstam (ÖVP), Alexander Ulz (ÖVP), Erwin Trattner (ÖVP) und Ing. Karl Wilfinger (SPÖ).

Volksbürgermeister

„Ein Bürgermeister muss die Menschen mögen, er muss auf die Menschen zugehen und muss ihre Anliegen ernst nehmen“, sagte Bürgermeister Ing. Erich Prem bei der konstituierenden Sitzung des Gemeinderates in Anwesenheit von Bezirkshauptmann Dr. Rüdiger Taus.

Nach der Konstituierung hat er sein Gemeinderatsmandat schriftlich zurückgelegt und wird in der neuen Periode sein Amt als sogenannter Volksbürgermeister ausüben. Er hat grundsätzlich die gleichen Rechte wie ein Bürgermeister mit Mandat, mit Ausnahme des Stimmrechtes im Gemeinderat (wohl aber im Gemeindevorstand). Das frei gewordene Gemeinderatsmandat hat der Nächstgereihte auf der Liste, Reinhold Matzer aus Oberrettenbach, übernommen.

Zu Beginn der ersten Gemeinderatssitzung am 12.5.2015 wurde Herr Reinhold Matzer (ÖVP) aus Oberrettenbach vom Bürgermeister angelobt.

Ortsteilbürgermeister

In der neuen Gemeindeordnung ist klar geregelt, dass in den fusionierten Gemeinden zur Herstellung einer engeren Verbindung zwischen der Bevölkerung ein Ortsteilbürgermeister bestellt werden kann. Dieser vertritt weiterhin die Interessen seines Ortsteiles in der neuen Gemeinde und soll ein harmonisches Zusammenwachsen unterstützen.

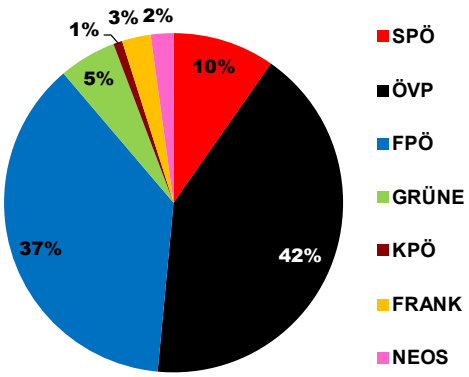
Aus diesem Grunde wurde in der ersten Arbeitssitzung nach der Konstituierung am 12.5.2015, der zur Wahl vorgeschlagene GR Andreas Reichstam in geheimer Abstimmung mehrheitlich zum Ortsteilbürgermeister für den Ortsverwaltungsteil Oberrettenbach gewählt.

Der neue Gemeindevorstand mit Ortsteilbürgermeister Andreas Reichstam

Landtagswahl 2015

Gemeinde Gersdorf an der Feistritz

	Stimmen	%
Wahlberechtigte	1.380	
abgegebene Stimmen	1.083	78,48 %
ungültige Stimmen	23	
gültige Stimmen	1.060	
SPÖ	103	9,72 %
ÖVP	443	41,79 %
FPÖ	395	37,26 %
GRÜNE	58	5,47 %
KPÖ	9	0,85 %
FRANK	29	2,74 %
NEOS	23	2,17 %



GK Erich Hafner im Landtag Steiermark

Bei der Landtagswahl am 31.5.2015 hat die FPÖ in der Steiermark ein historisches Ergebnis eingefahren. Ein Plus von rund 16% bedeutete auch einen Zuwachs von acht Mandaten im Landtag für die Freiheitlichen. Durch dieses Ergebnis ist auch GK Erich Hafner, der als Bezirksobmann von Weiz im Wahlkreis Oststeiermark vorne gereiht war, in den Landtag Steiermark eingezogen. Am 16.6.2015 fand die konstituierende Sitzung des Landtages mit der Angelobung im Sitzungssaal des Landhauses in Graz statt. Bei dieser wurden die Wahl des Landtagspräsidiums, des Landeshauptmannes, der Mitglieder des Bundesrates und der Landesregierung sowie die Bildung der Ausschüsse vorgenommen. LAbg. Erich Hafner ist in der neuen Legislaturperiode in den Fachausschüssen Finanzen, Gemeinden sowie Infrastruktur vertreten und fungiert auch als Bereichssprecher der FPÖ für den Verkehr im Bezirk. Wir wünschen unserem neuen Abgeordneten viel Erfolg für seine neue und sicherlich herausfordernde Aufgabe im Landtag Steiermark.

LAbg. Erich Hafner bei seiner Antrittsrede im Landtag (im Hintergrund Landtagspräsidentin Dr. Bettina Vollath)

Beschlüsse in der ersten Gemeinderatssitzung am 12. Mai 2015

Aus den Reihen des Gemeinderates wurden in der ersten Arbeitssitzung die nachstehenden Fach- und Verwaltungsausschüsse gebildet:

Prüfungsausschuss:

Obmann GR Ing. Karl Wilfinger (SPÖ), Obmann-Stv. GR Eduard Paier (ÖVP), Schriftführer GR Erwin Trattner (ÖVP), GR Andrea Potzinger-Wurzer (ÖVP), GR Ingrid Möstl (FPÖ), Ersatzmitglieder: GR Alexander Ulz (ÖVP), GR Hermann Dampfhofer (ÖVP), GR Petra Auer (ÖVP), GR Scarlett Hofstädter (FPÖ)

Bau-, Wirtschafts- und Infrastrukturausschuss:

Obmann: Ortsteilbgm. Andreas Reichstam (ÖVP), Obmann-Stv. Reinhold Matzer (ÖVP), Schriftführer GK Ing. Erich Hafner (FPÖ), GR Alexander Ulz (ÖVP), GR Maria Grabner (ÖVP), GR Eduard Paier (ÖVP), GR Christian Ober, Ersatzmitglieder: Vzbgm. Walter Schmid (ÖVP), GR Erwin Trattner (ÖVP), GR Andrea Potzinger-Wurzer (ÖVP), GR Petra Auer (ÖVP), GR Hermann Dampfhofer (ÖVP), GR Ingrid Möstl (FPÖ), GR Scarlett Hofstädter (FPÖ)

Sozial-, Jugend- und Sportausschuss:

Obfrau GR Petra Auer (ÖVP), Obfrau-Stv. GR Andrea Potzinger-Wurzer (ÖVP), Schriftführer Ortsteilbgm. Andreas Reichstam (ÖVP), GR Ing. Karl Wilfinger (SPÖ), GR Scarlett Hofstädter (FPÖ), Ersatzmitglieder: Vzbgm. Walter Schmid (ÖVP), GR Erwin Trattner (ÖVP), GR Eduard Paier (ÖVP), GK Ing. Erich Hafner (FPÖ)

Umwelt-, Tourismus- und Kulturausschuss:

Obmann Vzbgm. Walter Schmid (ÖVP), Obmann-Stv. GR Hermann Dampfhofer (ÖVP), Schriftführer GR Reinhold Matzer (ÖVP), GR Alexander Ulz (ÖVP), GK Ing. Erich Hafner (FPÖ), Ersatzmitglieder: GR Andrea Potzinger-Wurzer (ÖVP), GR Maria Grabner (ÖVP), GR Erwin Trattner (ÖVP), Ortsteilbgm. Andreas Reichstam (ÖVP), GR Ingrid

Möstl (FPÖ).
Alle genannten Gemeindefunktionäre werden einstimmig in den jeweiligen Ausschuss gewählt.

Schriftführer im Gemeinderat

Zu Schriftführern des Gemeinderates werden auf Antrag der jeweiligen Fraktion einstimmig Vzbgm. Walter Schmid (ÖVP), GK Ing. Erich Hafner (FPÖ) und Ing. Karl Wilfinger (SPÖ) gewählt.

Gemeinde- und Ortsteilwappen

Nach eingehender Diskussion beschließt der Gemeinderat einstimmig, das Recht zur Führung des bisherigen Wappens der Gemeinde Gersdorf als Hoheitszeichen für die neue Gemeinde sowie des bisherigen Wappens von Oberrettenbach als Ortsteilwappen des Ortsverwaltungsteiles Oberrettenbach beim Land Steiermark zu beantragen.

Nominierung des Delegierten für die Wasserversorgung Grenzland Südost

Einstimmig werden Bgm. Ing. Erich Prem zum Delegierten und Vzbgm. Walter Schmid als Stellvertreter für den Wasserverband „Wasserversorgung Grenzland Südost“ nominiert.

Nominierung des Delegierten für den Abfallwirtschaftsverband Weiz

Einstimmig werden Vzbgm. Walter Schmid zum Delegierten und GR Hermann Dampfhofer als Ersatzmann für den Abfallwirtschaftsverband Weiz nominiert.

Nominierung der Gemeindevertreter für den Sozialhilfeverband Weiz

Einstimmig werden Bgm. Ing. Erich Prem zum Delegierten und Vzbgm. Walter Schmid als Stellvertreter für den Sozialhilfeverband Weiz nominiert.

Nominierung der Delegierten für den Abwasserverband Mittleres Feistritztal

Als Delegierte werden einstimmig nominiert: Bgm. Erich Prem, Vzbgm. Walter Schmid, Ortsteilbgm. Andreas Reichstam, GR Maria Grabner, GR Erwin Trattner, GK Ing. Erich Hafner.

Weitere Beschlüsse

Grundverkauf „Zum Teichblick“

Der Gemeinderat beschließt einstimmig den Grundverkauf beim Bauland „Zum Teichblick“ über das Grd. Stk. Nr. 1009/7, KG 68110 Gersdorf in der geänderten Form, laut Teilungsplan DI Mussack & DI Skalicki-Weixelberger ZT-KG, GZ.: 6175/15, im Ausmaß von 732 m² zum Preis von € 19,-- je m², somit zum Gesamtkaufpreis von € 13.908,--, an Stefanie Scharron und David Kogler, Wünschendorf 260/5, 8200 Gleisdorf.

Totenbeschau im Gemeindegebiet

Der Gemeinderat beschließt einstimmig, die praktischen Ärzte Dr. Farzi, Dr. Malcher, Dr. Dunst und Dr. Stattegger mit der Totenbeschau im Gemeindegebiet zu betrauen.

Bauhofumbau Altstoffsammelzentrum

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragserweiterung und Vergabe der zusätzlichen Leistungen beim Zu- und Umbau des Bauhofes Gersdorf gemäß Anbot der Fa. Ulz-Bau GmbH vom 22.4.2015 in Höhe von € 49.386,46 (gepl. Gesamtkosten € 240.000,--).

Beschlüsse in der Gemeinderatssitzung vom 29. Juni 2015

Bauhofumbau – Vergabe Asphaltierungsarbeiten

Vom Gemeinderat wird die Vergabe der Asphaltierungsarbeiten an die Fa. Strobl GmbH, 8160 Weiz, gemäß Anbot vom 17.6.2015 zum Preis von € 21.859,-- einstimmig beschlossen.

Harmonisierung Fördersätze

Der Gemeinderat beschließt einstimmig:

Wohnbau – Bauabgabe:
Aufhebung der teilweisen Refundierung der Bauabgabe für das gesamte Gemeindegebiet für Bauverhandlungen ab dem 1.1.2015.

Beschlüsse in der Gemeinderatssitzung vom 29. Juni 2015
(Fortsetzung von voriger Seite)

Haus- und Hofzufahrten:

Fördermodell für die gesamte Gemeinde gültig ab 1.1.2015: Laufmeterförderung – ab 20 Laufmeter, € 25,-- je Laufmeter für Decken mit Asphaltmischgut, Beton oder Pflasterung, € 12.50 für bituminöse Spritzdecken, Zufahrten sind alle 25 Jahre förderbar, die Hofzufahrtslänge wird bis zur ersten Gebäudekante des Wohnhauses bemessen, die Hofzufahrt muss mit einer Decke ausgeführt werden.

Geburtenbeihilfe:

Geburtenförderung von € 100,-- pro Kind für das gesamte Gemeindegebiet ab 1.1.2015.

Schulstartgeld:

Schulstartgeld von € 100,-- für alle Schulanfänger (Volksschule) ab dem Schuljahr 2015/16 für das gesamte Gemeindegebiet.

Förderung Fahrsicherheitstrainings für Führerscheinneulinge:

Förderung von Fahrsicherheitstrainings für Führerscheinneulinge einmalig mit € 100,-- im gesamten Gemeindegebiet ab 1.1.2015.

Sitzungsgeld

Mit 13:2 Stimmen wird mehrheitlich die Einführung eines Sitzungsgeldes, beginnend mit der jetzigen Amtsperiode, für die Mitglieder des Gemeinderates und den/die jeweilig diensthabende/n Protokollführer/in (AL Helmut Gölles oder Sylvia Vögl) in der Höhe von € 60,-- pro Gemeinderatssitzung und € 30,-- pro Ausschusssitzung beschlossen (ausgenommen Gemeindevorstandsmitglieder und Ortsteilbürgermeister).

Voranschlag 2015

Der Gemeinderat beschließt den Haushaltsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2015 mit Einnahmen und Ausgaben im Ordentlichen Haushalt in Höhe von € 2.690.100,--, mit Einnahmen im Außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 706.900,-- und Ausgaben in Höhe von € 736.600,-- sowie den Mittelfristigen Finanzplan für das Haushaltsjahr 2015 einstimmig. Der Beschluss wird auf Antrag von Bürgermeister Ing. Erich Prem gemäß § 131 des Steiermärkischen Volksrechtegesetzes, LGBl. 87/1986 i. d. g. F. als dringlich erklärt.

Beschlüsse in der Gemeinderatssitzung vom 10. August 2015

Harmonisierung Fördersätze:

Da in den beiden Altgemeinden unterschiedliche Gemeindefördersätze gewährt wurden, gilt es, einheitliche Förderungen für das gesamte neue Gemeindegebiet festzusetzen. Der Gemeinderat beschließt folgende Förderungen einstimmig:

Solaranlagen:

Förderung von € 50,-- pro m², gedeckelt mit max. 10 m², also max. € 500,-- für das gesamte Gemeindegebiet ab 1.1.2015.

Photovoltaikanlagen:

Photovoltaikanlagen werden mit € 333,33 pro kW bis max. 3 kW, somit maximal € 1.000,-, für das gesamte Gemeindegebiet ab 1.1.2015 gefördert.

Pellets-Heizung, Hackgut-Heizung und Holzvergaser sowie Nahwärmeanschluss:

Förderung mit € 500,-- pro Anlage für das gesamte Gemeindegebiet ab 1.1.2015.

Schulveranstaltungen:

Förderung mit € 30,-- pro Kind und Schulveranstaltung (zB. Schullandwochen, Schikurse) sowie € 40,-- für Maturabälle mit Maturanten aus dem Gemeindegebiet ab 1.1.2015.

Musikschulen:

Förderung von Musikschulkosten nur für Kinder und Jugendliche im Pflichtschulalter im vorgegebenen Rahmen für das gesamte Gemeindegebiet.

Förderung - Stocksporthalle ESV Gschmaier

Für die Errichtung der neuen Stocksporthalle (Gesamtkosten ca. € 75.000,--) beschließt der Gemeinderat ein-

stimmig eine einmalige Sportförderung in Höhe von € 15.000,-- für den ESV Gschmaier.

Pendlerförderung:

Förderung von Pendlern – öffentliche Verkehrsmittel für nicht übertragbare Halbjahres- oder Jahreskarten (mit Foto) mit 20 % ab 1.1.2015 bis Ende 2016 für Anspruchsberechtigte aus dem gesamten Gemeindegebiet.

Kommunaltraktor

Der Gemeinderat beschließt den Ankauf eines neuen Kommunaltraktors der Marke John Deere 6115 R, 135 PS, bei der Firma Landring, Weiz, zum Anbotspreis von € 86.240,-- zuzüglich 20% Umsatzsteuer einstimmig.

Bademeister

Der Gemeinderat beschließt die Einstellung von Herrn Marco Lorenzer als Bademeister für die Freibadsaison 2015 einstimmig

Betriebsförderung Schafler Mühle

Der Gemeinderat beschließt aufgrund der getätigten Betriebsinvestitionen der letzten Jahre mit Verdoppelung der Arbeitsplätze die Gewährung einer einmaligen Wirtschaftsförderung in Höhe von € 10.000,-- für die Firma Schafler Mühle GmbH einstimmig.

Initiative Steuergerechtigkeit

Der Gemeinderat beschließt mit 12:1 Stimmen (mehrheitlich) die Resolution des ÖVP-Parlamentsklubs zum Thema Steuergerechtigkeit. Die Resolution richtet sich dagegen, dass beim Finanzausgleich die Steirer „weniger wert“ sind als zB. Wiener oder Salzburger.

Salzsilo Oberrettenbach

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Vergabe der Betonbauarbeiten für den Salzsilo in Oberrettenbach an die Fa. Kulmer Bau GmbH aus Pischelsdorf.

Beschlüsse in der Gemeinderatssitzung vom 23. November 2015

Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2015

Der Bürgermeister erläutert den Nachtragsvoranschlag und erklärt, dass dieser notwendig wurde, weil sich aufgrund der regen Bautätigkeit und der Zusammenführung der beiden Budgets der Altgemeinden die Zahlen sowohl einnahmen- als auch ausgabenseitig wesentlich geändert haben. Der Gemeinderat beschließt den Nachtragsvoranschlag für das Haushaltsjahr 2015 mit Einnahmen und Ausgaben im Ordentlichen Haushalt in Höhe von € 2.877.500,-- sowie mit Einnahmen und Ausgaben im Außerordentlichen Haushalt in Höhe von € 993.000,--. Der Haushalt ist somit auch in der neuen Gemeinde ausgeglichen.

Grundsatzbeschluss: Sanierung - Alte Schule Gschmaier

Das alte Schulhaus in Gschmaier ist sanierungsbedürftig und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an ein öffentliches Gebäude. Der Gemeinderat beschließt auf Antrag des Bürgermeisters einstimmig, die Alte Schule Gschmaier einer umfassenden Sanierung zu unterziehen.

Verbücherungen

Nach erfolgter Endvermessung beschließt der Gemeinderat einstimmig, am Geislitzbergwerg in Gschmaier und am Gollnerweg in Oberrettenbach die Herstellung der Grundbuchsordnung sowie die Zu- und Abschreibungen vom öffentlichen Gut der Gemeinde Gersdorf laut den Teilungsplänen von DI Höppl und DI Mussack – DI Scalicki-Weixelberger zu veranlassen.

Beschlüsse in der Gemeinderatssitzung vom 23. November 2015
(Fortsetzung von voriger Seite)

Revision des Flächenwidmungsplanes

Für Fusionsgemeinden ist verpflichtend eine Revision des Flächenwidmungsplanes über das gesamte neue Gemeindegebiet vorgesehen. Der Flächenwidmungsplan (Fläwi) legt die Nutzung der Grundstücksflächen fest. Die Flächenwidmung bestimmt, welche Nutzung auf den Grundstücken zu erfolgen hat, und bildet die Grundlage für die baubehördlichen Bescheide. Um möglichst zeitnah zu einem Ergebnis zu kommen, soll das ein bis zwei Jahre dauernde Änderungsverfahren ehebaldig eingeleitet werden. Als ersten Schritt beschließt der Gemeinderat einstimmig, Anbote von Raumplanern für die erforderlichen Planungsleistungen einzuholen.

Ausbau - Rohrwegbergweg

Der Ausbau des Rohrwegbergweges (Weg Nr. 220 in der KG Oberrettenbach) gemeinsam mit der Abteilung 7 des Landes, auf einer Länge von ca. 400 Meter, wird im Rahmen des Wegerhaltungsverbandes Kulmland einstimmig beschlossen.

Ankauf - Böschungsmähgerät und Schneepflug

Für den neuen Kommunaltraktor werden zur effizienteren Besorgung des Winterdienstes und der Böschungspflege ein neuer Schneepflug und ein Böschungsmähgerät benötigt. Der Gemeinderat beschließt den Ankauf einstimmig.

Breitbandausbau – Vergabe

Nach erfolgreicher Eingabe bei den Förderstellen (BMVit und Steirische Wirtschaftsförderung) wurden die erforderlichen Leistungen für den ers-ten Bauabschnitt von der Gemeinde ausgeschrieben. Die technischen Einrichtungen wie Rohrleitungen, Kabel, Schächte, Abzweiger und die ARUs (Umsetzer/Verteiler) gelangen zur Vergabe, die Grabungsarbeiten werden von der Gemeinde im eigenen Wirkungsbereich ausgeführt. Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Auftragsvergabe der Leistungen für den ersten Bauabschnitt an die Fa. A1 Telekom zum Anbotspreis von ca. € 125.000,-- (Gemeindeanteil ohne Förderungen € 70.851,--) exklusive Grabungsarbeiten.

Endvermessung Hochwasserschutz

Der Gemeinderat beschließt in Bezug auf das Hochwasserschutzprojekt am Römerbach in Gersdorf einstimmig, die Endvermessung und die Herstellung der Grundbuchsordnung sowie die Zu- und Abschreibungen vom Öffentlichen Gut der Gemeinde Gersdorf laut Teilungsplan DI Mussack - DI Scalicki-Weixelberger ZT-KG, GZ.: 5993-1/15 zu veranlassen.

Finanzen/Haushalt der Gemeinde

Ein stabiler Finanzhaushalt ist die wichtigste Voraussetzung für den Handlungsspielraum einer Gemeinde. Er garantiert die Umsetzung notwendiger Projekte für eine weitere positive Entwicklung. Starke Finanzen sind der Garant für eine erfolgreiche Zukunft.

Weil von den Verantwortlichen in den beiden Altgemeinden Oberrettenbach und Gersdorf stets sehr gewissenhaft und sparsam gearbeitet wurde, sieht die finanzielle Situation in der neuen, größeren Gemeinde auch sehr gut aus. Natürlich bestehen aufgrund der großen Investitionen der letzten Jahre, die zum Wohle der Bevölkerung getätigt wurden, auch Verbindlichkeiten. Dabei handelt es sich jedoch vorwiegend um langfristige, geförderte Investitionskredite für notwendige Einrichtungen wie z.B. Kindergarten, Rüsthaus und Bauhof sowie für Wasserversorung und Abwasserentsorgung. Im Gegensatz zu manchen anderen Gemeinden geht es der Gemeinde Gersdorf wirtschaftlich gut. Maßgeblich dafür sind im Wesentlichen unsere erfolgreichen Betriebe mit ihren Steuerleistungen und der kontinuierliche Anstieg der Bevölkerungszahl.

Wichtige Einnahmen

Die Haupteinnahmequelle unserer Gemeinde sind die sogenannten Ertragsanteile des Bundes. Diese werden für alle Gemeindebewohner, die mit Hauptwohnsitz bei uns gemeldet sind, als Beteiligung an den Steuereinnahmen des Bundes im Rahmen des Finanzausgleiches ausbezahlt. Darum ist es auch wichtig, dass jene Personen, die hier ihren Lebensmittelpunkt haben (so wie laut Meldegesetz vorgesehen), auch mit Hauptwohnsitz in der Gemeinde gemeldet sind.

Die bedeutendste „eigene“ Einnahmequelle, um positiv bilanzieren zu können, ist für unsere Gemeindeverwaltung die Kommunalsteuer, die direkt von den Arbeitsplätzen in der Gemeinde abhängig ist. Daher ist es besonders wichtig, einerseits die Gemeinde attraktiv zu gestalten, um eine Abwanderung zu verhindern, und andererseits günstige Standortfaktoren für Betriebe und mögliche neue Ansiedelungen zu schaffen (z.B. Breitbandausbau). Für das Haushaltsjahr 2015 konnte der Voranschlag aufgrund der Gemeindezusammenlegung erst nach der Gemeinderatswahl erstellt werden.

Dabei wurden die Zahlen der „Altgemeinden“ Gersdorf und Oberrettenbach bestmöglich eingearbeitet. Dies stellte sich vorab insofern als schwierig dar, als es in diversen Bereichen bis dato keine Erfahrungswerte gab, wie hoch einzelne Budgetposten anzusetzen sind. Daher konnteerst in der Gemeinderatssitzungam am 23. November ein detaillierter Nachtragsvoranschlag einstimmig beschlossen werden.

Ausgeglichener Haushalt auch in der neuen Gemeinde

Auch in der „neuen“ Gemeinde ist es erfreulicherweise gelungen, für das Jahr 2015 einen Voranschlag ohne Abgang und mit beeindruckenden Zahlen zu erstellen.

Der **Gesamthaushalt** ist ausgeglichen und sieht Einnahmen und Ausgaben in der beachtlichen Höhe von **€ 3.851.900,00** vor. € 2.877.500,00 entfallen hiebei auf den Ordentlichen Haushalt, € 993.000,00 auf den Außerordentlicher Haushalt. Der gesamte Haushalt der Gemeinde Gersdorf konnte somit ohne neue Kreditaufnahmen bedient werden. Dies war aufgrund der großen Investitionen im heurigen Jahr (HW-Schutz, Bauhofumbau/ASZ, Traktorankauf, Ankauf FF-Auto sowie Straßen- und Wegebau) nur möglich, weil, dank der Unterstützung durch unseren Gemeindereferenten, Landeshauptmann Hermann Schützenhöfer, beträchtliche Mittel an Bedarfzuweisungen des Landes Steiermark für diese wichtigen Maßnahmen abgerufen werden konnten.

Trotz dieser erfreulichen Situation wird auch die neue Gemeinde ihre Aufgaben langfristig nur dann erfüllen können, wenn sie die ökonomischen Gesetzmäßigkeiten beachtet. Sie ist in jedem Fall dazu angehalten, ihre Steuern und Abgaben fristgerecht einzuheben. In Erfüllung der gesetzlichen Bestimmungen haben wir daher ein neues Buchhaltungssystem eingeführt. Dieses beinhaltet auch ein zeitgemäßes Mahnwesen. Bitte beachten Sie daher die nachstehenden Bestimmungen gemäß Bundesabgabenordnung und machen Sie von der Möglichkeit einer laufenden Abbuchung der fälligen Gemeindeabgaben Gebrauch.

STRENGE RECHNUNG, GUTE FREUNDE.

WAS SIE ÜBER DAS MAHNWESEN WISSEN SOLLTEN

Es kann schon einmal vorkommen, dass eine Zahlung übersehen wird. Mit Einführung unseres neuen Buchhaltungssystems werden Sie jetzt automatisch darauf aufmerksam gemacht. Dieses neue Forderungsmanagement richtet sich nach den gesetzlichen Bestimmungen. Bei den öffentlich-rechtlichen (hoheitlichen) Steuern und Abgaben unterliegen wir dabei der Bundesabgabenordnung (BAO). Wie das im Überblick aussieht, lesen Sie hier. In den meisten Fällen kommen die Paragraphen nicht zum Tragen. Durch zeitgerechte Bezahlung können Nebengebühren und Exekutionsgebühren vermieden werden.

SEPA-LASTSCHRIFTVERFAHREN (ABBUCHER):
Ermächtigen Sie uns zum Einzug von Abgaben durch Lastschriften. Damit wird automatisch zum Fälligkeitstermin der Einzug der offenen Forderung von Ihrem Bankkonto vorgenommen! Ersparen Sie sich damit mögliche Nebengebühren!

§ 227 BAO

Vollstreckbar gewordene Abgabenschuldigkeiten sind einzumahnen.

Die Mahnung wird durch Zustellung eines Mahnschreibens (Mahnerlagscheines) vollzogen, in dem der Abgabepflichtige unter Hinweis auf die eingetretene Vollstreckbarkeit aufgefordert wird, die Abgabenschuld binnen zwei Wochen, von der Zustellung an gerechnet, zu bezahlen (Mahnklausel). Ein Nachweis der Zustellung des Mahnschreibens ist nicht erforderlich; bei Postversand wird die Zustellung des Mahnschreibens am dritten Tag nach der Aufgabe zur Post vermutet.

Bei Abgabenschuldigkeiten, die durch Postauftrag eingezogen werden sollen, gilt der Postauftrag als Mahnung.

§ 227A BAO

Im Falle einer Mahnung nach § 227 ist eine Mahngebühr von einem halben Prozent des eingemahnten Abgabenbetrages, mindestens jedoch drei Euro und höchstens 30 Euro, zu entrichten. Die Mahngebühr wird bei Zustellung des Mahnschreibens mit der Zustellung, bei Einziehung des Abgabenbetrages durch Postauftrag mit der Vorweisung des Postauftrages fällig.

§ 217 BAO

Wird eine Abgabe, ausgenommen Nebengebühren (§ 3 Abs. 2 lit. d), nicht spätestens am Fälligkeitstag entrichtet, so sind nach Maßgabe der folgenden Bestimmungen Säumniszuschläge zu entrichten. Der erste Säumniszuschlag beträgt 2 % des nicht zeitgerecht entrichteten Abgabenbetrages.

DIE GESETZLICHEN BESTIMMUNGEN SEHEN FOLGENDE SCHRITTE VOR:

1. eine Lastschriftanzeige oder eine Buchungsmitteilung (gemäß Umsatzsteuergesetz auch als Rechnung definiert) wird übermittelt.

→ Sollte die offene Forderung nicht bis zum Fälligkeitstag entrichtet werden

2. wird ein Bescheid über die Festsetzung einer Mahngebühr und eines Säumniszuschlag ausgestellt.

→ Sollte auch diese offene Forderung nicht beglichen werden,

3. so werden Einbringungsmaßnahmen ergriffen

Unter Einbringungsmaßnahmen werden der Postauftrag und die Abtretung der Forderung an das Gericht verstanden.

STUNDUNG ODER RATENPLAN: *Wenn die Entrichtung der Abgaben mit erheblichen Härten verbunden wäre, kann ein **Ansuchen um Stundung** oder die **Entrichtung in Raten** eingebracht werden. Dieses begründete Ansuchen ist noch vor der Mahnung einzubringen.*

Haushaltsplan 2015

laut Nachtragsvoranschlag vom 23.11.2015

Ordentlicher Haushalt mit
Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 2.858.900,00

Gruppe 0: Allgem. Verwaltung

Ausgaben:	€	370.300,00	Gemeindeorgane, Gemeindeamt, Standesamt Löhne/Gehälter, Verwaltungskosten
Einnahmen:	€	24.700,00	Verwaltungsleistungen, Mieteinahmen

Gruppe 1: Öffentliche Ordnung und Sicherheit

Ausgaben:	€	85.400,00	Feuerwehr Gersdorf – Ausstattung und Betrieb, Verbandsbeitrag Oberrettenbach an Pischelsdorf
Einnahmen:	€	200,00	Tierseuchenbeitrag

Gruppe 2: Unterricht, Erziehung, Kindergarten und Sport

Ausgaben:	€	409.700,00	Betrieb Volksschule und Kindergarten Gersdorf, Aufwand auswärtiger Pflichtschulbesuch, Schulland-wochen, Nachmittagsbetreuung, Schulbus, Instandhaltung, Sportförderung
Einnahmen:	€	94.100,00	Ersatz Schulfahrt (Finanzamt), Personal- und Kinder-Beitrag Land, Elternbeitrag

Gruppe 3: Kunst undKultur

Ausgaben:	€	49.000,00	Musikschulen, Marktmusikkapelle Pischelsdorf, Kapellen und Bildstöcke, Ortsbildpflege, Darlehen ODF Hartensdorf,
Einnahmen:	€	7.900,00	Bundesförderung ODF Hartensdorf, Dorffesterlös

Gruppe 4: Soziale Wohlfahrt

Ausgaben:	€	321.900,00	Sozialhilfeumlage, Altenhilfe, Hauskrankenpflege, Geburten, Tagesmutter, Pflegesicherung

Gruppe 5: Gesundheit

Ausgaben:	€	50.300,00	Tierkörperverwertung, Föderung Biomasse-Heizanlagen, Sonnenkollektoren, Photovoltaik, Rotes Kreuz
Einnahmen:	€	6.000,00	Kostenersatz Tierhalter

Gruppe 6: Straßen-Wasserbau und Verkehr, Gemeindestraßen und Gemeindewege, Schutzwasserbau

Ausgaben:	€	121.600,00	Instandhaltung von Gemeindestraßen, Tilgung und Zinsen Darlehen Altlasten, Verkehrszeichen, Reparaturarbeiten Feistritz und Bäche
Einnahmen:	€	22.100,00	Erhaltungsbeitrag Land – Wegeerhaltungsverband

Gruppe 7: Wirtschaftsförderung

Ausgaben:	€	31.400,00	Förderung Hofzufahrten, Besamungszuschuss, Tourismus, Wirtschaftsförderung
Einnahmen:	€	3.200,00	Tourismusbeiträge der Betriebe

Gruppe 8: Dienstleistungen

Ausgaben:	€ 957.100,00	Rückzahlung Darlehen und Zinsen Grundankauf Sonnengrund/Teichblick, Winterdienst, Straßenbeleuchtung, Betrieb Freibad, Wirtschaftsfbetrieb (Betrieb, Löhne und Instandhaltungen), Rückzahlung Darlehen Errichtung Bauhof, Wasserversorgungsanlage (Betriebskosten, Darlehen, Instandhaltungen, Verbandsbeitrag), Instandhaltung Wohngebäude
Einnahmen:	€ 798.400,00	Eintrittserlöse und Buffeteinnahmen Freibad, Kostenersatz Schneeräumung, Arbeits- und Betriebserlöse, Maschineneinsätze bei Wirtschaftsbetrieb, Grundstückserlöse Verkauf Bauland, Fischpacht, Wassergebühren, Zählermiete, Anschlussgebühren Wasserversorgungsanlage, Kanalbenützungsgebühren und Kanalanschlussgebühren, Müllabfuhrgebühren und Kostenersätze Müllabfuhr, Mieteinnahmen

Gruppe 9: Finanzwirtschaft

Ausgaben:	€ 462.200,00	Landesumlage, Zinsen und Gebühren, Verrechnung zwischen OH und AoH
Einnahmen:	€ 1.902.300,00	Grundsteuer A und B, Kommunalsteuer, Bauabgabe, Hundeabgabe, Lustbarkeitsabgabe, Verwaltungsabgaben, Ertragsanteile Bund, Jagdpacht, Verrechnung zwischen OH und AoH

Außerordentlicher Haushalt

mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 993.000,00

Wichtige Ausgaben:	€ 76.600,00	Sanierung Servicestelle Oberrettenbach
	€ 5.000,00	Photovoltaik
	€ 40.000,00	Ortserneuerung Gersdorf
	€ 136.100,00	Schwarzdeckenerrichtung
	€ 142,000,00	Hochwasserschutz
	€ 212.000,00	Neubau Altstoffsammelstelle Bauhof
	€ 20.000,00	Salzsilo
	€ 60.700,00	Grundbesitz
	€ 69.400,00	Wasserversorgung
	€ 91.200,00	Abwasserbeseitigung

Haushalt-Gesamt

mit Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von € 3.851.900,00

Der Haushalt der Gemeinde Gersdorf ist somit (ohne Kreditaufnahme) ausgeglichen.

Schuldenstand in der neuen Gemeinde

Schuldenstand Beginn Haushaltsjahr 2015	€ 2.459.800,00
Schuldenstand 31.12.2015 (voraussichtlich)	€ 2.236.300,00

Der Schuldenstand resultiert hauptsächlich aus langfristigen Investitionskrediten der Altgemeinden für wichtige Infrastrukturmaßnahmen wie Wasserversorgung, Abwasserentsorgung, Sanierung Straßen und Wege und öffentl. Gebäude.

Steueraufkommen 2014 € 1.639.410,00

Steuerkopfquote 2014 € 973,52

Gemeindeförderungen angeglichen

Die unterschiedlichen Fördersätze in den beiden Altgemeinden wurden nach der Fusion harmonisiert und durch den Gemeinderat wie folgt für das gesamte neue Gemeindegebiet festgelegt:

Förderung von alternativen Energieformen

Solar-Anlagen	€ 50,- pro m² Kollektorfläche	€ 500,- max. Förderung (10m²)
Photovoltaik einmaliger Zuschuss	€ 333,33 pro kW bis max. 3 kW	€ 1000,- pro Anlage und Objekt
Pellets-Heizung Hackgut-Heizung, Holzvergaser	€ 500,- pro Anlage	€ 500,-
Anschluss an Biomasse-Heizwerk Gersdorf	€ 500,- pro Einfamilienhaus	€ 1000,- pro Siedlungshaus
Erdwärme, Luft/Wärmeanlagen usw.	€ 500,- je Anlage	€ 500,-

Haus- & Hofzufahrten

- Laufmeterförderung – ab 20 Meter
- € 25,-- je Laufmeter Zufahrt – für Asphaltmischgutdecken, Beton oder Pflasterung
- Oder € 12,50 je Laufmeter Zufahrt für bituminöse Spritzdecken
- Die Hofzufahrtslänge wird bis zur ersten Gebäudekante des Wohnhauses bemessen.
- Alle 25 Jahre förderbar, Schotterwege werden nicht gefördert.

Sonstige Förderungen für unsere GemeindebürgerInnen

- **Geburtenzuschuss**
  Die Geburt eines Kindes wird finanziell mit € 100,- gefördert.
- **Schulstartgeld:**
  Für Grundschulanfänger gibt es € 100,-- je Kind.
- **Schulveranstaltungen:**
  Schikurse, Sportwochen, Schullandwochen werden mit € 30,- (je Kind und Veranstaltung), Maturaklassen werden mit € 40,- für Maturabälle unterstützt.
- **Musikschule:**
  Die Schüler (Kinder und Jugendliche im Pflichtschulalter) der Musikschule erhalten derzeit von der Gemeinde Gersdorf einen Zuschuss in Höhe von € 496,- pro Jahr.
- **Sonstige freiwillige Ausbildungen:**
  Ein Gemeindezuschuss für Kinder, die zusätzliche Ausbildungen (Englisch-Frühförderung, Kinderchor etc.) besuchen, wird individuell gewährt.
- **Fahrsicherheitstraining für Führerscheinneulinge**
  Das von der Behörde vorgeschriebene Fahrsicherheitstraining für Führerscheinneulinge wird mit € 100,- unterstützt (Teilnahmebestätigung erforderlich).
- **Förderung von Pendlern – öffentliche Verkehrsmittel**
  Gefördert werden von der Gemeinde nicht übertragbare Halbjahres- oder Jahreskarten (mit Foto) für öffentliche Verkehrsmittel mit 20%.

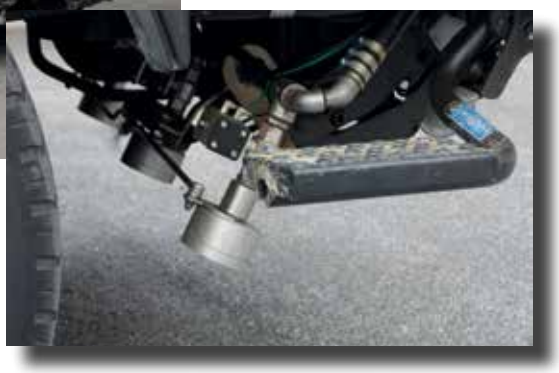
GOELLES
METALLBAU
Golles/Holzer GmbH
A-8212 Pischelsdorf, Gersdorf a. d. Feistritz 151
Tel.: +43 (0)3113 / 20 090, Fax: DW-4
E-Mail: office@goellesmetallbau.com
www.goellesmetallbau.com

Neuer Kommunaltraktor

Kurz vor Weihnachten wurde der neue Kommunaltraktor von der Fa. Landring, Hirnsdorf, ausgeliefert. Es handelt sich dabei um ein 135 PS starkes Zuggerät mit Allradtechnik und 50 km/h Getriebe der Marke John Deere 6115 R, das sich durch sein robustes Fahrwerk auszeichnet. Um die Betreuung des großen Gemeindestraßennetzes im Sommer und im Winter besser bewältigen zu können, wurden auch ein Schneepflug der Marke Kahlbacher und ein Böschungsmähgerät der Marke „Kuhn Multi Longer“ angeschafft. Der Gesamtkaufpreis beläuft sich auf € 159.445,84 einschließlich Mehrwertsteuer. Dankenswerterweise können auch für diese wichtige Anschaffung die Hälfte der Kosten aus Bedarfszuweisungsmitteln des Landes durch unseren zuständigen Gemeindereferenten LH Hermann Schützenhöfer abgerufen werden.

Verkaufsberater Hubert Neuhold vom Landring Weiz bei der Traktorübergabe am 10.12.2015 mit dem Gemeindevorstand und den Gemeindemitarbeitern.

Feuerwehrauto ausgeliefert



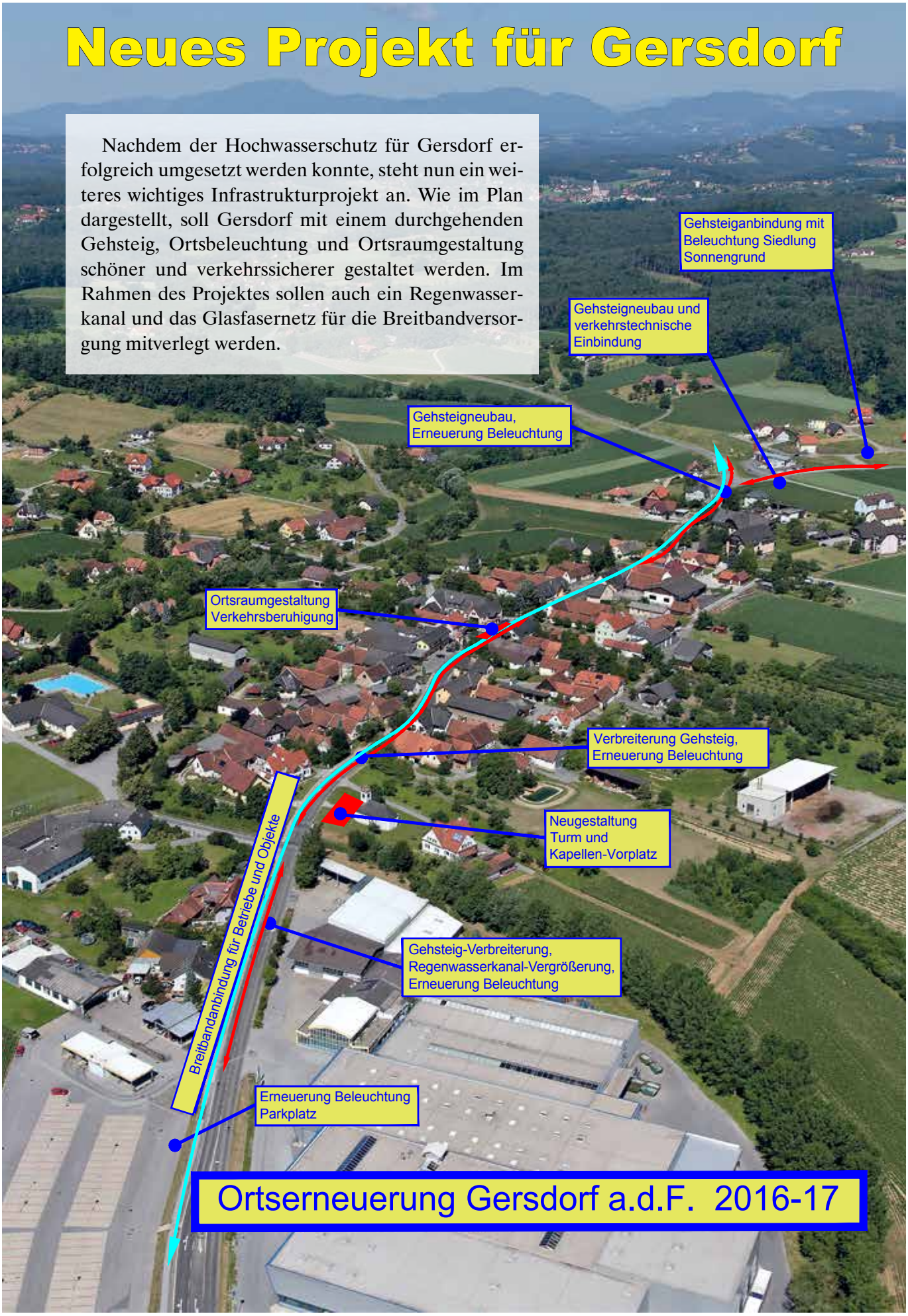
Das neue Fahrzeug der FF Gersdorf wurde termingerecht von der Fa. Margirus-Lohr aus Laßnitzhöhe ausgeliefert und ist auch mit einer Straßenwaschanlage ausgestattet.

Genau ein Jahr lang dauerte die Produktion des neuen Feuerwehrautos der FF Gersdorf bei der Firma Margirus-Lohr in Laßnitzhöhe. Die Auslieferung des neuen Fahrzeuges TLF 2000 ist vor kurzem planmäßig erfolgt. Das Auto ist feuerwehrtechnisch am neuesten Stand und wird in den nächsten Jahren unserer heimischen Wehr sicherlich wertvolle Dienste leisten. „Die Kameraden der FF Gersdorf sind jetzt auch fahrzeugmäßig gut ausgestattet“, freut sich Kommandant ABI Karl Mayer.

Die Segnung des Fahrzeuges ist im Rahmen des Parkfestes im August nächsten Jahres geplant.

Neues Projekt für Gersdorf

Nachdem der Hochwasserschutz für Gersdorf erfolgreich umgesetzt werden konnte, steht nun ein weiteres wichtiges Infrastrukturprojekt an. Wie im Plan dargestellt, soll Gersdorf mit einem durchgehenden Gehsteig, Ortsbeleuchtung und Ortsraumgestaltung schöner und verkehrssicherer gestaltet werden. Im Rahmen des Projektes sollen auch ein Regenwasserkanal und das Glasfasernetz für die Breitbandversorgung mitverlegt werden.



Datenautobahn für unsere Gemeinde

Für die wirtschaftliche und gesellschaftliche Entwicklung im ländlichen Raum ist die flächendeckende Versorgung mit Breitband ein zentraler Faktor. Wir haben in unserer Gemeinde weder einen Bahn- noch einen direkten Autobahnanschluss. Umso wichtiger erscheint daher der Anschluss an die Datenautobahn, an das hochleistungsfähige Breitband-Datennetz. Um rasch zu einem kostenverträglichen Ergebnis zu kommen, hat sich die Gemeinde am 1. Leerrohrförderungsprogramm des BMVIT beteiligt. Die große Herausforderung dabei war, das digitale Einreichsystem mit Textdokument, GIS-Datei, Kostentabelle und verschiedenen sonstigen Nachweisen erfolgreich einzubringen. Weniger als 50 Projekte konnten österreichweit das Einreichverfahren der ersten Ausschreibung durch ein unabhängiges Gremium positiv passieren (darunter nur zwei Gemeinden aus dem Bezirk Weiz). Die erforderlichen Leistungen für den ersten Bauabschnitt wurden von der Gemeinde bereits ausgeschrieben. Die Grabungsarbeiten und die Installation der technischen Einrichtungen sollen so rasch wie möglich ausgeführt werden. Dabei ist vorgesehen, vom Anschlusspunkt bei der Fa. Rosenthal in Pischelsdorf das Glasfaserkabel mit einer Länge von rund 4 km über Hartensdorf bis nach Gersdorf zu verlegen. Im Zuge des Ortserneuerungsprojektes in Gersdorf kann das Kabel kostengünstig bis zu den Häusern und Betrieben mitverlegt werden. Breitband ist heute bereits als Teil der Daseinsvorsorge, gleich wie Wasser- oder Energieversorgung, anzusehen. Nur mit einer entsprechend qualitativen Breitbandanbindung (Glasfasernetze) kann künftig die Wettbewerbsfähigkeit für unsere Betriebe und Einrichtungen sichergestellt werden.

Umfassende Sanierung Alte Schule

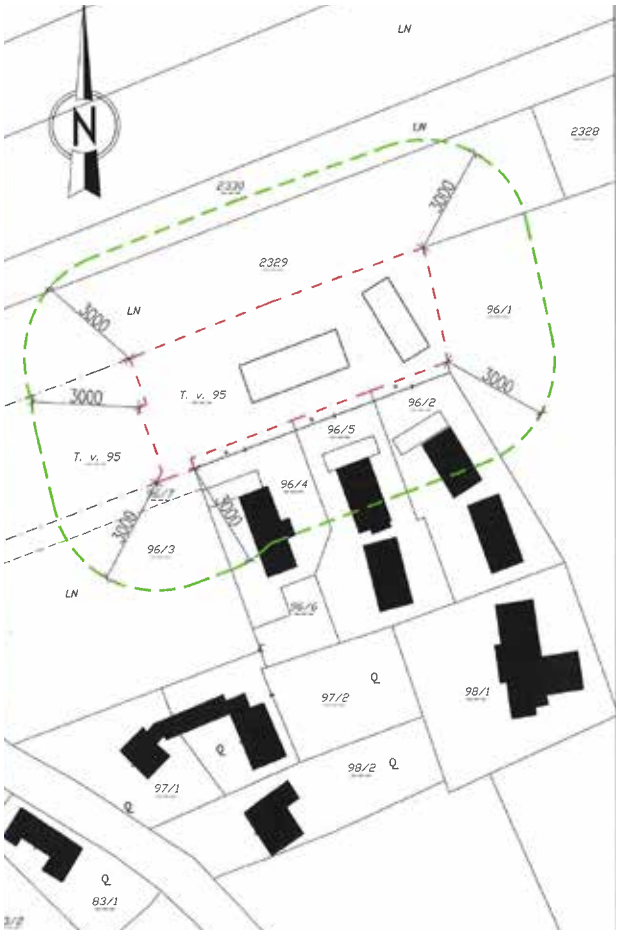
Die Alte Schule in Gschmaier steht auf einem der schönsten Plätze in unserer Gemeinde und befindet sich im Eigentum der Gemeinde. Das ehemalige Schulgebäude ist in die Jahre gekommen und entspricht nicht mehr den heutigen Anforderungen an ein öffentliches Gebäude. Der Weiterbestand des Objektes soll dauerhaft sichergestellt und daher die Alte Schule einer umfassenden Sanierung unterzogen werden. Im Erdgeschoß ist ein öffentlicher Raum für die Landjugend, Wahlen etc. vorgesehen. Im Obergeschoß und im Dachgeschoß sollen Wohnungen errichtet werden. Mit Fördermitteln für die umfassende Sanierung und Mitteln aus dem Revitalisierungsfonds soll das historische Gebäude dauerhaft saniert und genutzt werden. Ein diesbezüglicher Grundsatzbeschluss wurde im Gemeinderat in der Sitzung vom 23.11. bereits gefasst.

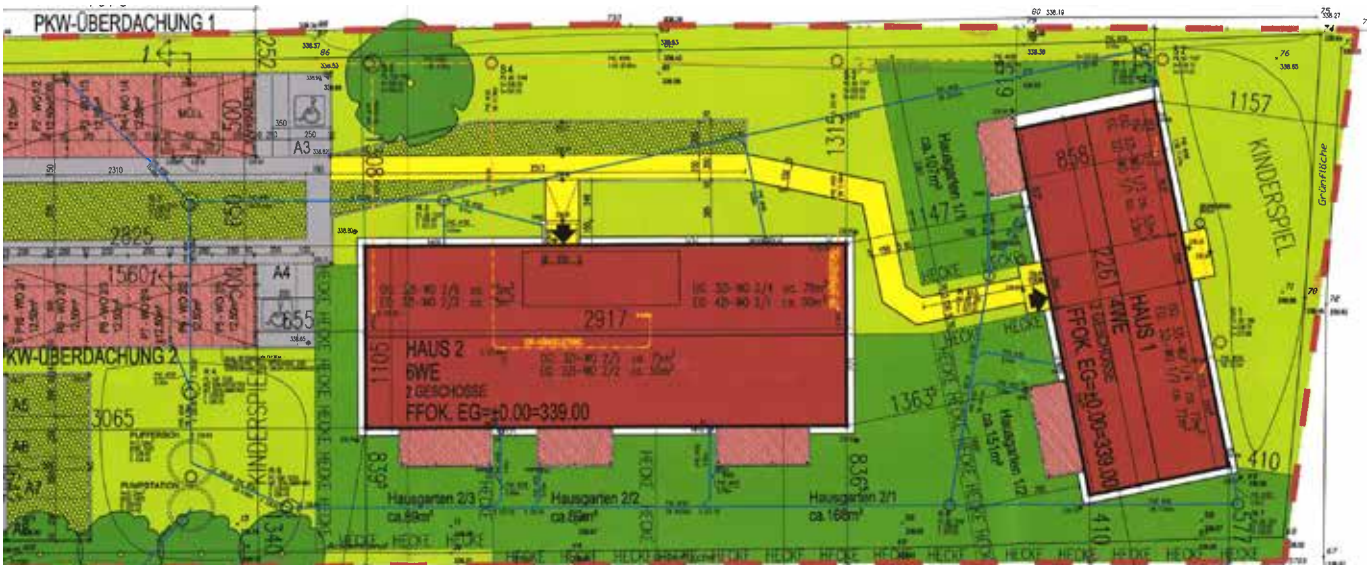
lederer
AUF VERTRAUEN BAUEN.
HOCHBAU • TIEFBAU • SANIERUNG
A 8055 Graz, Puchstr. 162 T 0316/47 25 81 F 0316/47 25 81-10 I www.ledererbau.com

Weitere Siedlungshäuser für Gersdorf

Die ÖWG Wohnbau beabsichtigt in Gersdorf 20 neue Wohnungen, auf vier verschiedene Gebäude aufgeteilt, zu errichten. Es handelt sich dabei um geförderte Zwei- bis Vier-Zimmer-Mietwohnungen mit Kaufoption. Alle Wohneinheiten sind mit Balkonen oder Terrassen, Kellerabteil und PKW-Abstellplätzen ausgestattet.

Der Baubescheid für die ersten zwei Wohnblöcke mit zehn Wohnungen liegt bereits vor, der Baubeginn ist zeitig im Frühjahr vorgesehen. Die ersten Wohnungen werden voraussichtlich im Frühjahr 2017 bezugsfertig sein. Interessenten können sich bei der Gemeinde melden oder sich direkt mit der ÖWG Wohnbau in Verbindung setzen.





Bauhofumbau - neues ASZ

Da die Müllsammelstelle hinter dem Gemeindeamt den heutigen Anforderungen nicht mehr entsprochen hat, wurde im Bauhofgelände in Gersdorf ein neues Abfallsammelzentrum mit zehn Sammelboxen, eigenem Problemstoffraum und einer neuen TKV-Übernahmestelle errichtet. Das Bauhofgelände wurde befestigt und asphaltiert, damit ein größerer Lagerplatz geschaffen und ein überdachter Zubau errichtet. Das gesamte Bauhofareal wurde eingezäunt, die TKV-Sammelstelle bleibt aber jederzeit frei zugänglich. Die Bauarbeiten wurden von der heimischen Firma ULZ-BAU rasch und kompetent ausgeführt.

Kontrollierte Übernahme in einer Richtung mit vorsortierter Anlieferung sorgt für kurze Wartezeiten.

Mit der neuen Übernahmestelle im Bauhof wird den Gemeindebewohnern die Möglichkeit geboten, zweimal im Monat (jeden 1. Samstag – vormittags und jeden 3. Freitag – nachmittags) neben den Wert- und Problemstoffen auch sämtlichen Sperrmüll anzuliefern. Die Übernahme erfolgt dabei kontrolliert durch geschulte Mitarbeiter. Es wird gebeten, die einzelnen Stoffe vorsortiert anzuliefern.

Die Sammelstelle hinter dem Gemeindeamt wird ebenfalls in den Bauhof verlegt. Es wird daher gebeten, ab sofort die dort aufgestellten Container für Papier, Metall, Glas etc. zu benutzen. Bitte bringen Sie Ihre Restmüll- bzw. Leichtfraktionssäcke zu den Abfuhrterminen ebenfalls zur neuen Sammelstelle.

ULZ Bau-Sanierung Gmbh
planung
8212 Gersdorf 154
Tel. 03113 / 3766
Handy: 0664 / 54 85 587
e-mail: office@ulz-bau.at
www.ulz-bau.at

Hochwasserschutz feierlich eröffnet

Um die Bewohner und Betriebe in Gersdorf vor den Naturgewalten des Hochwassers zu schützen, wurden in den letzten Jahren umfangreiche Schutzmaßnahmenan Feistritz und Römerbach in Gersdorfdurchgeführt. Nach der Hochwasserfreistellung „Feistritz – Mühlenviertel“, konnte nun auch der ca. 1,10 km lange Abschnitt am Römerbach durch das gesamte Ortsgebiet nach 2-jähriger Bauzeit fertiggestellt werden.

Wassermeister Herbert Kirchsteiger wurde von der Gemeinde Gersdorf mit einer Ehrenurkunde ausgezeichnet

Die Gemeinde hat daher am 22.10.2015 zu einer Eröffnungsfeier als kleines Dankeschön an die betroffenen Grundeigentümer, bauausführende Firmen, Ämter und Behörden sowie an die Verantwortlichen aus Politik und Gemeinde geladen.

Nach einer herzlichen Begrüßung durch die Kinder des Kindergartens Gersdorf unter der Leitung von Anita Weber, bedankte sich ein sichtlich erleichterter Bürgermeister Erich Prem vor den mehr als 200 anwesenden Festgästen, für die perfekte Umsetzung des Hochwasserschutzprojektes bei allen Verantwortlichen und hob die Bedeutung dieser Maßnahmen für die weitere Entwicklung der Gemeinde Gersdorf hervor. Insbesondere den erfahrenen Wasserbauern der Baubezirksleitung Oststeiermark, unter Bauleiter Herbert KIRCHSTEIGER, den Mitarbeitern derGersdorfer Firma ULZ-BAU (Betonarbeiten) und der Firma STREMPFL-BAU aus Kroisbach (Steinverbauungen und Erdarbeiten), die die Maßnahmen professionell und fachgerecht umgesetzt haben, galt sein besonderer Dank. Obwohl es keinen absoluten Hochwasserschutz

STREMPFL.COM
schotterwerk - erdbau - transporte - recycling
strempfl gmbh, kroisbach 129 8265 grosssteinbach, tel. 03386 8294, strempfl@gmail.com, www.strempfl.com

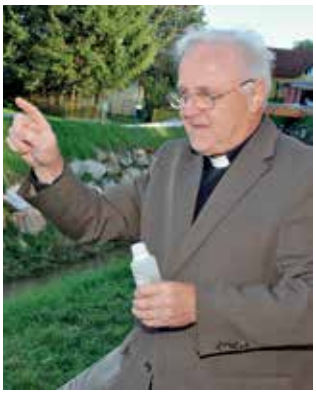
geben kann, verkündete der Bürgermeister trotzdem stolz die frohe Botschaft „Gersdorf ist hochwasserfrei!“.

Jahrhundertprojekt abgeschlossen

Mit der Fertigstellung der Hochwasserschutzmaßnahmen konnte eine für die weitere Entwicklung unserer Gemeinde unumgänglich notwendige Infrastrukurmaßnahme zum Schutz der Bevölkerung und deren Liegenschaften erfolgreich abgeschlossen werden. Insgesamt wurden für dieses Jahrhundertprojekt beinahe zwei Millionen Euro vom Lebensministerium, dem Land Steiermark und von der Gemeinde Gersdorf in bauliche Maßnahmen investiert. Es wurden Ufermauern errichtet, Schutzdämme aufgeschüttet, das Flussbett im Mündungsbereich verlegt und der Römerbach ökologisch gestaltet und naturräumlich aufgewertet.

Durch einen naturnahen Ausbau ist es neben der wichtigen Hochwasserschutzfunktion auch gelungen, dem Fließgewässer Platz und Raum zurückgegeben und wertvollen Naturraum im unmittelbaren Ortsgebiet zu schaffen. Im gesamten Bauabschnitt wurden sämtliche Migrationshindernisse (Staustufen, Sohleinbauten und Wehranlagen) beseitigt und der Römerbach wurde wieder für Fische und Kleinlebewesen durchgängig gestaltet.

Der zuständige Landesrat Johann Seitinger gratulierte in seiner Festansprache zum gelungenen Ausbau und betonte, dass die eingesetzten Mittel zum Schutz der leidgeplagten Bevölkerung hier in Gersdorf gut angelegt wurden.



Straßen- und Wegsanierungen

Unser großes gemeindeeigenes Straßen- und Wegenetz soll durch Erhaltungs- und Sanierungsmaßnahmen, unter sparsamen Einsatz der vorhandenen Mittel, laufend saniert und Instand gehalten werden. Die rechtzeitige Instandhaltung reduziert die Gefahr des Entstehens von Folgeschäden und verhindert dadurch auch eine progressive Schadensentwicklung. Auf Grundlage einer Strategie der laufenden Instandhaltung wollen wir unser Wegenetz dauerhaft erneuern und im Bestand erhalten. Auch heuer wurden wieder zwei wichtige Straßenabschnitte im Rahmen des Wegerhaltungsverbandes Kulmland dauerhaft saniert und ausgebaut.

Rohrwegbergweg

Beim Rohrwegbergweg in Oberrettenbach, der sich auf eine Länge von rund 500 m in einem äußerst schlechten Zustand befand, wurden Längs- und Querentwässerungen eingebaut, teilweise der Grundbau erneuert, Anbindungen hergestellt und der ganze Abschnitt mit einer neuen Asphaltdecke versehen. Dadurch konnte in diesem Bereich der gute Zustand langfristig sichergestellt werden.

Schulweg - Gschmaier

Durch Instandsetzungsmaßnahmen in den Vorjahren wurden der Klampflweg und in der Folge der Kreuzungsbereich Schulweg – Kampelgrabenweg ausgebaut. Ein Teilstück zwischen der vorgenannten Kreuzung bis hin zur Schulsiedlung ist bisher noch offen geblieben. Heuer wurde diese Lücke geschlossen und auch dieses Teilstück dauerhaft ausgebaut. Hier wurde der komplette Grundbau erneuert, eine funktionierende Entwässerung eingebaut und eine neue Asphaltdecke aufgezogen.Damit ist der gesamte Abschnitt Schulweg/Klampflweg bis hin zur „Rechlingkreuzung“ als generalsaniert zu betrachten.

Wegerhaltung durch gemeindeeigenen Wirtschaftsbetrieb

Unser gemeindeeigener Bau- und Wirtschaftsbetrieb, mit unseren kompetenten Mitarbeitern Alexander Ulz, Josef Handl-Weber, Hannes Wilfling und Dietmar Stumpf, war auch heuer wieder zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und zur Erhaltung der Straßenanlagen mit baulichen Maßnahmen im ganzen Gemeindegebiet beschäftigt. Vom Gräben putzen, Lichtraumprofil freihalten, Entwässerungseinrichtungen instand halten, Böschungen pflegen, Bankette pflegen und ausspritzen, Schlaglöcher ausbessern, Risse sanieren bis hin zu Oberflächenbehandlungen

mit dem Aufbringen von ganzflächigen bituminösen Spritzdecken reichte das abwechslungsreiche Programm.

Die Zufahrtswege bei der Sonnengrundsiedlung wurden heuer durch unseren Bau- und Wirtschaftsbetrieb asphaltiert

STROBL
SCHOTTER · BETON · ASPHALT · TIEFBAU

Neuer Streusalzsilo

Der Winterdienst für unser größer gewordenes Gemeindestraßennetz stellt auch höhere Anforderungen. Um die Winterbetreuung für die Straßen in Oberrettenbach besser bedienen zu können, wurde ein eigener Streusalzsilo beim Bauhofgelände errichtet.

Zehn Rutschungen beim Straßennetz

Eine von insgesamt zehn Rutschungen: Die Gemeindestraße im Bereich Loder/Haider in Gschmaier

Frau Leopldine Riegerbauer musste heuer eine aufwändige Hangrutschung bei ihrem Wohnhaus in Gersdorfberg sanieren

Hangrutschungen sind durch die Schwerkraft bedingte Bewegungen von Bodenmassen. Die meisten Rutschungen treten in geschichteten Böden auf. Der geologische Aufbau der oststeirischen „Opokböden“ begünstigt bei Starkniederschlägen die Aktivierung von Gleitflächen und es kommt zu Rutschungen und Setzungen. Aber auch der heurige trockene Sommer hat den instabilen Hanglagen stark zugesetzt. So gibt es auf unserem Straßennetz insgesamt zehn Rutschungen und Setzungen zu verzeichnen die zur Sanierung anstehen.

Mit Rammsondierungen wurden bereits die Tiefen der wasserführenden Gleitschichten festgestellt. Nächstes Jahr soll mit den ersten Sanierungen der teilweise tiefgründigen Rutschungen begonnen werden.

Der Sachverständige DI Pötscher bei der Arbeit

Heuer wieder zehn Ferialpraktikanten

Auch heuer wurden wieder zehn Jugendliche von der Gemeinde als Ferialpraktikanten beschäftigt.

Die Jugendlichen, die drei Wochen lang für leichtere Tätigkeiten im Gemeindebereich eingesetzt wurden, sollen dabei die vielfältigen Aufgaben der Gemeinde kennenlernen und die Möglichkeit bekommen, sich mit sinnvoller Arbeit ihr Taschengeld aufzubessern.

Auch heuer haben sich wieder überwiegend junge Damen für einen Ferialjob in der Gemeinde Gersdorf beworben. Das Betätigungsfeld für unsere Jugendlichen war wieder groß und umfasste von der Mithilfe bei der Pflege und Betreuung der öffentlichen Anlagen, Grundreinigung der Schule und des Kindergartens über die Kinderbetreuung im Sommerkindergarten, Mithilfe im Freibad, Rasenmähen bis hin zu den Büroarbeiten im Gemeindeamt.

Heuer unterstützen uns in den Ferien: Eva und Anna Prem aus Gersdorf, Kerstin Maurer aus Gschmaier, Stefanie Schafler und Lea Posch aus Gersdorf, Julia Drole aus Oberrettenbach-Alm, sowie Natascha Schemmerl aus Gersdorf. Weiters, jedoch urlaubsbedingt nicht Bild; Veronika Strempfl aus Hartendorf, Theresa Seifried aus Gschmaier, Sofia Wanasky aus Gersdorfberg.

Betriebsansiedlung – Metallbautechnik Maierhofer

Ein neuer Betrieb im Gewerbegebiet Gersdorf ist gerade im Entstehen. Herr Johannes Maierhofer aus Kaibing hat bisher in einer kleinen Werkstätte im Raum Pöllau als Ein-Mann-Betrieb in der Metallbranche produziert. Heuer hat er sich spontan entschlossen, die beengten Verhältnisse seiner bisherigen Bleibe zu verlassen und hat einen neuen Standort gesucht. Dabei wurde er in Gersdorf fündig und konnte innerhalb kürzester Zeit, nach Grundankauf und baubehördlicher Bewilligung, mit dem Bau einer neuen Betriebsstätte beginnen.

Im nächsten Jahr möchte der tüchtige Jungunternehmer, der sich auf Metalltechnik mit Alu- und Edelstahl spezialisiert hat, hier bei uns in Gersdorf mit der Produktion beginnen.

Hannes Maierhofer aus Kaibing hat eine architektonisch interessante Betriebsstätte in Gersdorf errichtet.

Martina Zotter aus Gschmaier

Neue Tagesmutter in unserer Gemeinde

Die individuelle Betreuung von Kindern im familiären Rahmen hat Martina Zotter schon längere Zeit höchst interessiert. Als sie dann mit ihrer Familie in ihr neues, schönes Haus in Gschmaier eingezogen ist, hat sie diese Idee nicht mehr losgelassen. So war es naheliegend, dass sie sich bei der „Tagesmütter Steiermark Betriebs GmbH“ in Fürstenfeld zum Lehrgang als Tagesmutter angemeldet hat.

Die Leiterin Marianne Radl von der „Tagesmütter Steiermark Betriebs GmbH“ und der Bürgermeister stellten sich als erste Gratulanten bei der Diplomverleihung an Martina Zotter im Gleisdorfer Business-Park ein

Nach einer intensiven, umfassenden Lernzeit hat sie heuer ihre Ausbildung erfolgreich abgeschlossen und am 21. Mai 2015, bei einer öffentlichen Präsentation im Business-Park in Gleisdorf, ihr Diplom als Tagesmutter freudestrahlend in Empfang genommen.

Martina bietet als verantwortungsvolle Tagesmutter ab sofort ihre Dienste an und ist unter TelNr. 0664/1587087 für Interessierte erreichbar.

Für Martina ist ihr neuer Beruf auch Berufung und sie stellt die Vorteile einer Kinderbetreuung druch Tagesmütter wie folgt dar:

Familiennahe Betreuung

Jedes Kind ist einzigartig, auch seine Bedürfnisse. Die Tagesmutter betreut Kinder in kleinen Gruppen. Das ermöglicht ihr, auf die Bedürfnisse des Kindes individuell einzugehen.

Alltagskompetenz

Das Kind wird innerhalb eines strukturierten Tagesablaufes dazu angeregt, den Alltag bewusst zu erleben. In alltäglichen Situationen wie Einkaufen, Kochen, Tisch decken können Kinder Selbstständigkeit erproben.

Kindgerechte Rahmenbedingungen

Die Tagesmutter ermutigt das Kind beim Spielen, Geschichten erzählen und Experimentieren, die motorischen, kognitiven (lat:cognoscere „erkennen, erfahren“) und kreativen Fähigkeiten zu verbessern. Aber auch Ausruhen ist wichtig. Die Tagesmutter gibt dem Kind genügend Freiraum und Zeit.

Das Kindergartenjahr

Begleitung im Abenteuer Leben – so lässt sich das pädagogische Konzept im Gemeindekindergarten Gersdorf zusammen fassen, welches von den bestens geschulten Pädagoginnen rund um Leiterin Anita Weber in Form von vielfältigen Angeboten, unter anderem auch durch Vermittlung von Gemeinschaft, den Kindern nahe gebracht wird.

Ein Highlight im noch jungen Kindergartenjahr war auch heuer wieder das gemeinsame Feiern beimLaternderlfest im November. Stolz präsentierten die Sprösslinge ihren Eltern und Bekannten ihre selbst gebastelten Laternen in Form einer Eule. Auch das gemeinsame Musizieren und das Schattentheater, welches aufgeführt wurde, bereitete den Kindern sichtlich große Freude.

Wir haben Zeit und eine gut vorbereitete Umgebung um Neues zu erfahren. Dinge mit allen Sinnen zu begreifen, sich mit ihren persönlichen Fähigkeiten und Fertigkeiten weiterzuentwickeln.

Ein vielfältiges Angebot zum ganzheitlichen, sinnorientierten Wahrnehmen, Lernen und Be-Greifen.

Wir wollen unseren Kinder gemeinsame Erlebnisse und Erfahrungen ermöglichen um ein Teil des Ganzen zu sein.

Gemeinsam – miteinander – Spaß haben – sich aneinander freuen – Freunde sein und werden.

Herbstzeit - Erntedank:

Das erste große gemeinsame Fest. Gaben von der Natur bewußt beachten und benennen. Verarbeiten – verkochen – verkosten – einfach lecker!

So feiern wir Geburtstag und wir haben viel Freude dabei.

Die Kinder freuen sich Tag für Tag, ihn zu erobern, sich neue Spiele auszudenken, zu laufen und zu bauen.

Grüß Gott in der Volksschule!

Schulleiterin Mag. Herta Schmidt stellt das neue Schuljahr an unserer Volksschule vor.

Herzliche Gratulation für die außergewöhnliche pädagogische Tätigkeit erging heuer mit der Auszeichnung „Dank und Anerkennung" an Dipl. Päd. Elfriede Dampfhofer und an AOL Maria Klampfl

Ein interessantes Schulfest wurde heuer im Sommer wieder gemeinsam mit dem Elternverein unter Leitung von Obfrau Marina Prem organisiert.

Waldtag

Anfang November konnten die Schüler/innen und Lehrerinnen der 2. und 3. Schulstufe den nahegelegen Wald der Schule erkunden. An diesem wunderschönen Herbsttag konnten sehr viele Spiele ausprobiert und auch das Verhalten im Wald besprochen werden. Fachlich wurden wir bestens von unserer Teamlehrerin und Waldpädagogin Frau Korger geführt. Besonders beeindruckend waren der Blätterregen und auch die Aufgabenstellungen möglichst viele Farben zu sammeln.

Unser Wandertag

führte uns durch unsere bekannte und geliebte Heimat, nämlich innerhalb unserer Gemeinde, nach Gschmaier zur Schloapfnkapelle. Tollen Eindruck gewannen unsere Schülerinnen am Bauernhof des Schülers Niklas Grabner, wo die Kinder sogar die Rinder füttern durften. Auch eine „Vitaminjause“ mit gesundem Obst und Apfelsaft genossen alle sehr. Herzlichen Dank an die Familie Robert Grabner.

Referate

werden zu verschiedenen Themen von den Kindern selbst gewählt und gerne präsentiert. Niklas stellt sein Meerschweinchen in einem Referat vor. Kinder lieben das „lebendige Anschauungsmaterial“.

Wertvolle, wunderschöne Werkstücke werden von den Kindern unter Anleitung und Hilfe von AOL Maria Klampfl hergestellt.

VOLKSSCHULE
GERSDORF-GSCHMAIER

Erlebnisreicher Tag an der NMS Pischelsdorf

Als die Schüler/innen wieder in den Bus stiegen, riefen sie ihrer Lehrerin Frau Dir. Mag. Herta Schmidt freudestrahlend zu: „Das war ein toller Schultag!“ Die ganze 4. Klasse war der Einladung zum Tag der offenen Tür gefolgt und kam in die NMS Pischelsdorf. In verschiedenen Stationen konnten die vorbildlichen Schüler/innen emsig Mittelschulunterricht mitmachen und schöne Ergebnisse mit nach Hause nehmen.

Alle Schülerinnen und Schüler der 4. Kl. der Volksschule genossen diesen „Tag der offenen Tür“ an der NMS Pischelsdorf sehr.

Die Neue Mittelschule Pischelsdorf hat mit den drei Schwerpunkten und Zusatzangeboten für alle Interessen und Begabungen vorgesorgt. Der sprachliche Schwerpunkt bietet Französisch oder Italienisch als vollwertiges Schularbeitenfach ab der dritten Klasse an und entspricht damit der Unterstufe des Gymnasiums. Alternativ kann der technisch kreative Schwerpunkt oder der handwerklich sportliche Schwerpunkt gewählt werden. Sehr beliebt sind die musikalischen Zusatzangebote Gesang (Jugend-Jazzchor mit Mag. Simone Kopmajer) und Tanz (Musik und Bewegung mit Mag. Irene Lukas), die kostenlos in Kooperation mit der Musikschule Gleisdorf/Pischelsdorf an der NMS besucht werden können.

50/50 Energiesparprojekt

Dir. Mag Herta Schmidt durfte im Rahmen der Stromsparaktion „Klimabündnis 50/50“ den 3. Preis für die Volksschule Gersdorf aus den Händen von LAbg. Bgm. Mag. Wolfgang Dolesch entgegennehmen.

Die SchülerInnen der VS Gersdorfhaben in den letzten drei Jahren,gemeinsam mit der Gemeinde Gersdorfam Energiesparprojekt 50/50 des Klimafonds teilgenommen.Dabeihaben sie in der Schule so viel Energie (Strom und Heizung) wie möglich gespart.Im Sommer wurde die Hälfte des eingesparten Geldes von Frau Mag. Stefanie Greiter vom Klimabündnis Steiermark an die Schule übergeben. Vor kurzem durfte nun Schulleiterin Mag. Herta Schmidt in Hartberg auch noch den 3. Preis aus dieser sinnvollen Energiesparaktion für unsere Volksschule entgegen nehmen.

Die erste Klasse im Schuljahr 2014/2015, als Mehrstufenklasse geführt, mit ihren Lehrerinnen Christine Schalk, Elfriede Dampfhofer, Tanja Schantl und Bertreuerin Bernadette Schalk

Die zweite Klasse im Schuljahr 2014/2015 wird von Frau Schulleiterin Mag. Herta Schmidt unterrichtet.

Die dritte Klasse im Schuljahr 2014/2015 mit ihren Lehrerinnen Cornelia Eder und Christine Schalk

Unsere heurigen Schulanfänger

Kevin Geier, Gersdorf
Jakob Trattner, Gschmaier
Moritz Wilfling, Gersdorf
Nico Lederer, Gersdorf
Kristin Wachmann, Gschmaier
Anja Prem, Gersdorf
Jasmin Safner, Gersdorfberg
(von links nach rechts)

Kristin Wachmann, Gschmaier
Anja Prem, Gersdorf
Jasmin Safner, Gersdorfberg
Pia Eder, Gschmaier
Katrin Prem, Gersdorf
Fabian Burger, Gschmaier
(von links nach rechts)

Katrin Prem, Gersdorf
Fabian Burger, Gschmaier
Vanessa Reißner, Gschmaier
Chiara Held, Gersdorf
Anastasia Prem, Gersdorf
(von links nach rechts)